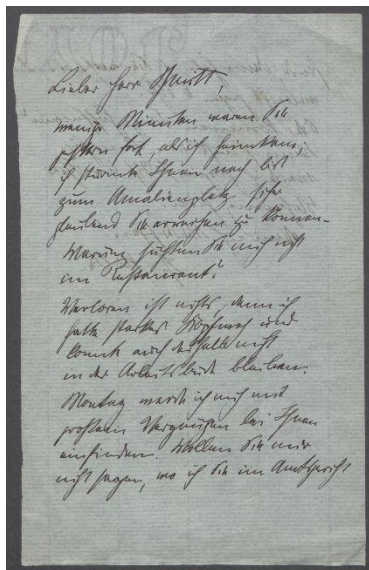


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



|                       |                                         |
|-----------------------|-----------------------------------------|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen                         |
| Verfasser*in          | Georg Kolbe                             |
| Adressat*in           | Hermann Schmitt                         |
| Erwähnte Personen     | Kunstanstalt Wilhelm Hoffmann [Dresden] |
| Datierung             | 1901 (vermutlich)                       |
| Umfang                | 1 Brief, 1 Blatt                        |
| Erwerbung             | Schenkung Alexandra Habermann, 2002     |
| Inventarnummer        | GK.616_006                              |
| Transkript            | vorhanden                               |
| Datensatz in Kalliope | 3379879                                 |
| Rechte                | Public Domain Mark 1.0                  |

## Inhaltsangabe

Brief von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

## Transkription

Lieber Herr Schmitt,

wenige Minuten waren Sie  
gestern fort, als ich heimkam;  
ich stürmte Ihnen nach bis  
zum Amalienplatz, sicher  
glaubend, Sie erreichen zu können –

Warum suchten Sie mich nicht  
im Restaurant?

Verloren ist nichts, denn ich  
hatte starkes Kopfweh und  
konnte auch deshalb nicht  
in der Arbeitsbude bleiben.

Montag werde ich mich mit  
großem Vergnügen bei Ihnen  
einfinden. Wollen Sie mir  
nicht sagen, wo ich Sie im Amtsgericht

Seite 2

finde, dann hole ich Sie vorher ab,  
vielleicht gegen 6 Uhr?

Oder kommen Sie zu Hoffmann<sup>(1)</sup>?

Wenn ich nichts von Ihnen höre,  
werde ich gegen 7 Uhr in Ihrer  
Wohnung sein.

Dann auf Wiedersehen!

Ihre Kolbe.

**Anmerkungen**

(1) Kunstanstalt Wilhelm Hoffmann, Dresden  
<http://d-nb.info/gnd/104727213X>